



Gemeinde Roßdorf (auch Rossdorf)

Zahlen, Daten, Fakten zur Gemeinde

Gemeindedaten

- Bezirk: [Darmstadt](#)
- Gemeindegründung: 1925
- Kirchweihe: 1968, Erbacher Straße 34. 64380 Roßdorf
- Gemeindegliederung: 10.11.2011, integriert in [Gemeinde Ober-Ramstadt](#)
- Gemeindestatus: geschlossen

Gemeindevorsteher

- 14.02.1989-21.03.2001 Evangelist Norbert Heil
- 21.03.2001-23.02.2011 Evangelist Dirk Bovensmann
- 23.02.2011 - 10.11.2011 Hirte Armin Nettke

1. Januar 1800

Downloads

- [Rossdorf Kurzchronik](#)



Chronik

„Der Herr sprach, als die Engel kamen aus Laramie und
 am 21. September in Tabor: „Gott hat seinen Geist
 über dich ausgegossen.“ (Apostelgeschichte 2,33)
 In dem Jahr 1922 erhielt der damalige Pastor
 Gottfried Rockenfeller von dem
 Gemeindevorstand die Genehmigung, die Kirche
 zu vergrößern. Die Kirche wurde im Jahr 1922
 erweitert und im Jahr 1923 fertiggestellt.
 Die Kirche ist heute ein Wahrzeichen der
 Gemeinde und ein Ort der Begegnung.
 Der Herr hat seinen Geist über dich
 ausgegossen.“ (Apostelgeschichte 2,33)

Der Aufbau der Gemeinde Rossdorf

Im Jahre 1910 erhielt der amerikanische Missionar
 Gottfried Rockenfeller von dem Gemeindevorstand
 die Genehmigung, die Kirche zu vergrößern.
 Die Kirche wurde im Jahr 1922 erweitert und
 im Jahr 1923 fertiggestellt. Die Kirche ist
 heute ein Wahrzeichen der Gemeinde und ein
 Ort der Begegnung. Der Herr hat seinen Geist
 über dich ausgegossen.“ (Apostelgeschichte
 2,33)



Der Herr hat seinen Geist über dich ausgegossen.“ (Apostelgeschichte 2,33)
 Die ersten Gottesdienste abgehalten. 1923 - 1925 gingen die wenigen Rossdorfer
 jedoch wieder nach Darmstadt, da die Geschwister Witzler dort beruflich tätig waren.
Die Anfänge der Gemeinde Rossdorf:
 Im Jahre 1922 erhielt der damalige Pastor Gottfried Rockenfeller von dem
 Gemeindevorstand die Genehmigung, die Kirche zu vergrößern.
 Am 8.1.1928 empfing Diakon Rockenfeller das Priestertum. In diesem Jahr konnten
 bereits 34 Seelen versorgt werden, die Gottesdienste fanden im inzwischen leer
 stehenden Hinterhaus der bereits erwähnten Geschwister Witzler, Diefinger Straße 22,
 statt. 1929 wählte der Gemeindevorstand den Pastor Michael Schmitt als
 erster Pastor der Gemeinde. Die Gottesdienste wurden in der Kirche abgehalten,
 ob anderer Aufgaben nach Wiesbaden. Schmerzlich, jedoch im Glauben, mußte man
 ihn ziehen lassen. Hatte man doch in ihm eine besondere Segensgabe
 empfunden, was die Zukunft zeigen sollte. Als neuer Vorsteher diente nun Pastor
 Michael Schmitt. Im Jahre 1931 wurde ein Anbau erstellt, da das Hinterhaus die
 Gottesdienste (insbes. auf 90 Seelen angewachsen) nicht mehr bieten konnte. Von 1934 -
 1937 übernahm der Herr Georg Becht die Gemeinde und im Anschluß betreute Pastor
 Willi Dienst die Scharde Gotteskinder.
Stützpunkte:
 Im Nachhinein wurden ab 1937 Gottesdienste für die wenigen
 Geschwister in Wohnungen abgehalten. Seit Ende der 60er Jahre besuchen die
 Gemeindeglieder die Kirche in Rossdorf für Gottesdienste. In Zeilrod konnten seit 1968
 Gottesdienste wieder in Rossdorf für Gottesdienste.